

## Eine zusätzliche KGS in Ebstorf ?

Nur ohne Gefährdung der Haupt- und Realschule Suderburg !

### Sportfest des VfL Suderburg

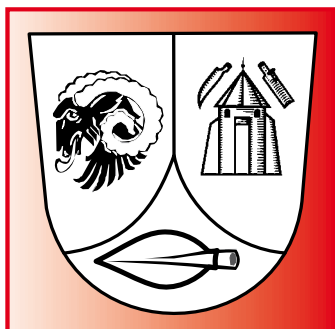
Sonntag, 31. August 2008  
ab 11 Uhr  
im Sportzentrum

Der VfL lädt alle Sportbegeisterten zum Mitmachen und Zuschauen ein:

Fußball, Beachvolleyball, Badminton, Tischtennis, Leichtathletik, Spaß im Fußball-Käfig, beim Kisten-Klettern, Staffellauf der Sportvereine um den neuen Staffelpokal u.v.m. Grillwurst, Limo, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl werden zu moderaten Preisen angeboten.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 2. 10. 2008

Redaktionsschluß ist der 28. 8. 2008.



Die Kreistagsfraktionen der CDU und SPD scheinen dem Druck ihrer Ebstorfer Fraktionsmitglieder erlegen zu sein. Anders ist es jedenfalls nicht verständlich, dass sich die Damen und Herren Kreispolitiker im Geiste wohl bereits darauf verständigt haben, dort ein entsprechendes Angebot zu schaffen. Der Schulstandort weist für mich nämlich keinerlei Präferenzen gegenüber anderen Standorten im Landkreis Uelzen auf. Er befindet sich allerdings bereits seit einigen Jahren schulisch in einer Art „Wachkoma“ und soll nun mit politischen Winkelzügen „reanimiert“ und ins schulische Leben zurückgeholt werden.

Die Auswirkungen, die eine KGS in Ebstorf auslösen würde, wurden von den Kreispolitikern indes erst einmal nicht bedacht. Oder, da es ja nur um das Haupt- und Realschulangebot in der kleinen Samtgemeinde Suderburg geht, erst einmal ignoriert.

Ich erkenne daran, dass wir im Landkreis Uelzen noch sehr weit von einer echten Solidargemeinschaft entfernt sind. Jeder denkt weiterhin ausschließlich an sich - ohne Rücksicht auf die Situation bei den Nachbarn. Keine gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung, sondern Ellenbogenpolitik ist angesagt. Ein denkbar schlechtes Vorbild für unsere Bürgerinnen und Bürger, von denen wir in vielerlei Hinsicht solidarisches Verhalten erwarten.

Da sich die weiterführenden Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Uelzen befinden und über die Kreisumlage auch von allen Gemeinden/Samtgemeinden bezahlt werden, hätten diese nach meiner Meinung auch bei der Lösung der Raumprobleme an der KGS Bad Bevensen und den beiden Uelzener Gymnasien beteiligt werden müssen. In die-

sem Fall wäre schnell deutlich geworden, dass nicht nur die finanziellen Belastungen gerecht auf alle Gemeinden/Samtgemeinden umzulegen sind, sondern auch hinzutretende andere Belastungen bzw. Auswirkungen. Die Gefährdung eines bestehenden Haupt- und Realschulangebotes ist für mich eine derartige „andere Belastung oder Auswirkung“ und deshalb möglichst ebenfalls durch Beteiligung aller anderen Gemeinden/Samtgemeinden abzufedern.

Endlich wagen es zwei gestandene Kommunalpolitiker einmal, diesbezüglich Klartext zu reden. Unser Kreistagsabgeordneter Alfred Meyer (UWG) spricht von der Notwendigkeit schmerzhafter Einschnitte in die (gesamte) Schullandschaft des Landkreises Uelzen, damit die Haupt- und Realschule Suderburg von den Auswirkungen einer weiteren KGS nicht existenziell betroffen wird. Ebenso sieht es der Vorsitzende des Kreisschulsausschusses Manfred Daum (SPD), der als Folge einer weiteren KGS die Vergrößerung des Schulbezirkes der Haupt- und Realschule Suderburg vorgeschlagen hat. Dem zuständigen Regierungsschuldirektor der Landesschulbehörde Niedersachsen, Herr Franz-Josef Kamp, erscheint dieser Vorschlag laut Allgemeiner Zeitung vom 23.08.2008 nur logisch. Auch er hält es für unvermeidbar, bei Errichtung einer weiteren KGS die Schülerströme umzulenken.

Ich fordere die Damen und Herren im Kreistag des Landkreises Uelzen auf, Ihrem Mandat für den gesamten Landkreis Uelzen gerecht zu werden und nicht nur die eigene Heimatgemeinde in den Vordergrund zu stellen.

Dem Vorschlag des Herrn Manfred Daum kann ich als parteiloser Samtgemeindebürgermeister



Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz zum aktuellen Thema:

zustimmen, weil damit die weitergehenden Auswirkungen einer zusätzlichen KGS zwischen der großen Hauptschule Bad Bodenteich, Realschule Bad Bodenteich und der kleineren Haupt- und Realschule Suderburg gemeinschaftlich getragen werden. Diese Vorgehensweise würde einen Ausgleich herbeiführen und zudem der Tatsache Rechnung tragen, dass damit kurze Schülerbeförderungswege verbunden wären. Außerdem orientieren sich ohnehin zunehmend mehr Bürger der Gemeinden Stadensen und Wredestedt zur Erledigung von Einkäufen oder Abwicklung von Dienstleistungen in Richtung Suderburg.

Ich empfehle allen Erziehungsberechtigten aus der Samtgemeinde Suderburg, sich an einer eventuellen Fragebogenaktion des Landkreises Uelzen solange nicht zu beteiligen, wie uns keine verbindliche Aussage über die Ausdehnung des Schuleinzugsbereiches für die Haupt- und Realschule Suderburg durch die Kreisverwaltung vorliegt. Ich bitte Sie im Interesse unserer Samtgemeinde Suderburg sehr herzlich darum und werde Sie über alle Veränderungen auf dem Laufenden halten.

In diesem Sinne grüßt Sie Ihr Samtgemeindebürgermeister  
Friedhelm Schulz

**Wichtige Rufnummern****Verwaltungen**

Rathaus  
**Suderburg** 05826/980-0  
**Gerdau** 05808/405  
**Eimke** 05873/1414

**Grundschulen**

**Suderburg** 05826/95899-0  
**Gerdau** 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**  
 05826/7053

**Universität Lüneburg**

Campus Suderburg 05826/988-0

**Jugendzentrum Suderburg**  
 05826/880268

**Kindergärten**

**Suderburg** 05826/465  
**Gerdau** 05808/1500  
**Eimke** 05873/1327

**Sportzentrum**

Suderburg 05826/409

**Ärztlicher Notdienst**

Sammel-Nr. 0180/200 00 99  
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

**Rettungsdienste und**

**Feuerwehr-Notruf** Tel. 112  
**Gemeindebrandmeister**

G. Schröder 05826/1575

**Stellv. Gemeindebrandmeister**

K.-H. Müller 05808/608

**Ortsfeuerwehr Suderburg**

R. Mentzel 05826/7595

**Ortsfeuerwehr Bahnsen**

Christian Schulze 05826/9509008

**Ortsfeuerwehr Böddenstedt**

W. Schunke 05826/404

**Ortsfeuerwehr Hösseringen**

A. Günnel 05826/1500

**Ortsfeuerwehr Holxen**

W. Schulte 05826/8938

**Ortsfeuerwehr Räber**

T. Meyer 05826/360

**Polizei-Notruf** Tel. 110

Polizeistation Suderburg  
 05826/8231

**Kirchengemeinden**

**Suderburg** 05826/267

**Gerdau** 05808/244

**Eimke** 05873/241

**SVO Energie GmbH**

0581/805-0

**Zentrale Mülldeponie Borg**

05803/9876-1

**Postagenturen**

**Suderburg** 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

**Gerdau** 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

# JUZ SUDERBURG

## Kinderferienfreizeit in Wieren

Zu einer 3-tägigen Kinderferienfreizeit auf dem Jugendzeltplatz in Wieren hatte das Kinder- und Jugendzentrum Suderburg, Kinder im Alter von 7-12 Jahren eingeladen. 11 Kinder und 3 Betreuer waren zusammen gekommen um gemeinsam ein spannendes Programm durchzuführen. Es wurde gegrillt, Lagerfeuer mit Marshmallows und selbstgemachtes Stockbrot gemacht und es gab eine Nachtwanderung. Zur Abkühlung ging es 2-mal in das nebenan liegende Sommerbad Wieren, wo die Kinder sich im Wasser austoben konnten. Es wurde noch eine Wasserschlacht gemacht und viele lustige Spiele gespielt. Außerdem gab es eine Fahrt nach

Bad Bodenteich um Tretboot zu fahren. Allen Teilnehmern haben die 3 Tage sehr viel Spaß gemacht

und es gab schon Anmeldungen für das nächste Jahr.



## Senioren Fahrradtour 2008

An der Elbe zwischen Dömitz und Lenzen



Am 21.06.2008 führte unsere „Ganztag-Fahrradtour“ wieder in das schöne Elbatal. Dieses Mal war das Ziel Dömitz, die alte Festungsstadt an der Elbe. Bei bestem Fahrradwetter ging es pünktlich mit 21 Teilnehmern von Suderburg, über Uelzen und Dannenberg nach Dömitz. Unsere Fahrradprofis hatten wieder den Transport der Fahrräder übernommen. Herzlichen Dank dafür! Vom Hafen Dömitz ging die Fahrt auf der östlichen Seite der Elbe Richtung Lenzen. Natur pur soweit das Auge sehen konnte. Mit der Fähre setzten wir kurz vor Lenzen über den Fluss und haben dann in einem verträum-

ten Dörflein in einer kleinen Gaststätte zu Mittag gegessen. Es gab Pichelsteiner Eintopf mit Würstchen. Es hat allen wunderbar geschmeckt. Nach etwa einer Stunde ging es weiter Richtung Dömitz. Die ersten zwei Kilometer hatten es in sich und haben wirklich alle Energie von uns verlangt. Es ging steil bergan und so mancher Schweißtropfen wurde vergossen. Um 16.30 Uhr erreichten wir wieder Dömitz,

wo Kaffee im umgebauten Hafenhôtel getrunken wurde. Um 17.30 Uhr traten wir die Heimreise an. Es war wieder einmal ein unvergessener Tag. Allen Helfern nochmals ein herzliches „Danke schön“. Ohne Sie wäre so eine Tour gar nicht möglich gewesen. Alles in Allem war es ein voller Erfolg und für das nächste Jahr zur Wiederholung zu empfehlen.

*Christa Witting*

## Lesemontag

**Eimker Kirchengemeindehaus**

Die nächsten Termine für Schüler

der 1. bis 4. Klasse im Eimker Gemeindehaus sind:

8. September 2008

13. Oktober 2008

10. November 2008

8. Dezember 2008

Einzelheiten:

Rita Naurath

Schmarbecker Weg 24

29578 Eimke

Tel. 05873/763

eMail: rita@naurath.de

Senden Sie Ihre Berichte bitte an  
**info@DieZeitung4you.de**



## Italienischer Weinabend in Stadensen

Bei Temperaturen wie in Italien fand der erste Themenabend im Sommerbad Stadensen statt. Dazu gab es Musik von Eros Ramazzotti und eine Auswahl an italienischen Weinen, die zu günstigen Preisen probiert und auch gekauft werden konnten. Stilgerecht war auch das Essen: es gab Antipasti vom Feinsten mit Champignons, Auberginen, Zucchini und passend zum Wein

Käsewürfeln und Ciabatta um die Geschmacksnerven zu neutralisieren. Die Stimmung war super und als sich alle durch die verschiedenen Rot- und Weissweine „gekämpft“ hatten, waren sich alle einig: solche Abende unter verschiedenem Motto sollten wiederholt werden.

Katrin Kiss



## Nachtschwimmen im Sommerbad

Schon am Nachmittag starteten die Wettkämpfe vom DLRG in verschiedenen Schwimmdisziplinen. Es gab Medaillen und Urkunden, fas wie bei Olympia in Peking. Als es langsam dunkel wurde, entstand eine zauberhafte Atmosphäre: Fackeln leuchteten entlang des Weges über den Rasen und bunte Lichter hingen in den Bäumen – sogar der Mond verdunkelte sein Licht mit einer Finsternis. Damit aber niemand im Dunkeln ertrinkt, gab es eine Flutlichtanlage. Diese wurde dann abgeschaltet für den Höhe-

punkt des Abends: die Taucher schwammen mit ihren Unterwasserlampen eine Formation, die fast etwas Gespenstisches hatte. Am Schluss warfen Katrin Schulz und ihre Helfer die begehrten „Knicklichter“ ins Wasser, die im Dunkeln leuchten und auf die die Kinder schon sehnsüchtig gewartet haben. Für das leibliche Wohl gab's Salate und Gegrilltes und für die Stimmung Cocktails, Musik und eine sexy Tanzeinlage. Bei super Wetter und sternerklarer Nacht – ein tolles Fest.



Akkordeon · Klavier · Orgel · Musiktheorie · Blockflöte

**Geige und Bratsche**  
neu ab Oktober 2008

**Musikschule**

Jan Kukureit

Burgstraße 21 · 29556 Suderburg  
Ruf 0 58 26/958 928 · Fax 958 931  
musikschule.suderburg@t-online.de

**Redaktionsschluß**  
der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der  
**28.9.2008**  
Erscheinung ab 2.10.2008



Interessengemeinschaft-Livemusik



Artikel:

**ROB RYAN and the RYANAIRS: Country at its best - von Nashville nach Stadensen**

Die Interessengemeinschaft-Livemusik (IGL) Stadensen startet ihr nächstes Konzert:

**Wann?**  
**Wo?**

**Freitag, 29.08.2008**

Gaststätte Old Schön  
Achterstr. 8 A  
29596 Stadensen

**Einlass**

**19:00 Uhr**

**Beginn**  
**Eintritt**

**20:30 Uhr**  
**4,99 €**



**Rob Ryan** hat die Honky Tonk Musik mit der Muttermilch aufgesogen und lebte lange Zeit in Nashville. Er spielte überall in den USA, eine Zeit lang auch mit Marc Winchester (Brian Setzer Orchestra) und tourte unter anderem mit Georgn Jones.

Nun nach Europa umgesiedelt bieten **ROB RYAN and the RYANAIRS** (Tex Morton (von Memphis Mafia) - Lead Gitarre - und Ralf Summers (von Spo-dee-o-dee) - Doublebass), besten Rockabilly/Roadhouse Rock von Memphis bis Bakersfield.

Das ganze ist Rockin.. Country at it's best.



BESTATTUNGSHAUS  
KRÜGER-SCHÖN

INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:  
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297  
Barum · Telefon (058 06) 98 02 31

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



## Tierische Neuigkeiten aus dem Twietenhof

Die Bewohner des Twietenhofes möchten Ihnen heute eine neue Mitbewohnerin vorstellen



Gestatten, mein Name ist Twiety

Und dies ist mein Schlafplatz. Ich lebe seit ca. 7 Wochen im Twietenhof und fühle mich hier pudelwohl!

Es gibt so viel zu erkunden und immer treffe ich auf Menschen, die sich freuen wenn ich mich zu ihnen auf den Schoß setze oder es mir in ihren Rollatoren bequem mache.

So viele Streicheleinheiten wie ich bekommt wohl keine andere Katze.

Die Dekoration des Aufenthaltsraumes habe ich schon teilweise demoliert. Es macht soviel Spaß an den Pfeilergirländen hinauf zu klettern, oder es mir in den Blumen bequem zu machen. Aber alle verzeihen mir

meine Kapriolen, denn ich bringe soviel Freude ins Haus, dass ich fast Narrenfreiheit habe.

Früher sorgten die Besuchshunde für Abwechslung, das ist jetzt mein Job, dafür werde ich hier auch gut gefüttert und von fast allen geliebt.



## Der neue Heimbeirat stellt sich vor



Seit dem 11.8. 08 gibt es im Twietenhof einen neuen Heimbeirat. Er besteht aus 3 Bewohnern/innen und 2 Angehörigen. (von li: Fr. Drängemann, Fr. Nowak, Fr. Paschko, Herr Brüder 1. Vorsitzender, Fr. Zemke vorn sitzend ).



Wenn die Herrschaften z.B. versuchen zu kegeln, dann darf ich nicht fehlen. Neugierig wie ich nun mal bin, muss ich alles untersuchen und beschnuppern. Dieser Ball muss doch irgendwie zu stoppen sein. Besuchen Sie mich doch mal, dann können Sie selbst sehen, wie schön es hier ist. Ich will hier nicht mehr weg!!!

# Schafe - Schäfer – Schäferhunde

## Bundesleistungshüten 2008

Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V., Ortsgruppe Lintzel veranstaltet vom 5. - 7. September 2008 in der Ellerndorfer Heide, Landkreis Uelzen die Deutsche Meisterschaft der Schäfer.

Die während der Veranstaltung gezeigte Arbeit mit dem Hund an der Herde gibt einen kleinen Einblick in die Arbeit des Schäfers. Der eingesetzte Hütehund darf während seiner Arbeit die Heidschnuckenherde nicht bei der Futteraufnahme stören und muss beim Ziehen mit der Herde z.B. das Eindringen in Felder verhindern.

Und wenn dann wieder jemand meint unbedingt mit dem Auto durch die Felder fahren zu müssen, so muss auch dieser ungehindert an der Herde vorbeifahren können. Der Hund muss die ganz Zeit zwischen Auto und Herde hin und her laufen. Auch beim Überqueren einer (künstlich aufgestellten) Brücke muss der Hund verhindern, dass auch nur eine Schnucke daran vorbeiläuft.

Wie man sieht, ist das nichts für Anfänger und nur mit einem gut ausgebildeten Hund zu meistern. Auch darf nicht vergessen

werden, dass die Aufregung von den Schäfern und die vielen Zuschauer sicherlich eine große Ablenkung darstellen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm (siehe Anhang) sorgt für einen schönen und interessanten Tag in der Ellerndorfer Heide bei Eimke.

**Seit über 20 Jahren:**  
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe  
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar  
und Wartung preiswert vom Meister

**F. LISER**  
29581 Gerdau  
Tel. (0 58 08) 6 95  
<http://www.suderburg.info>




**NTSI**  
Tischlerei Linden

- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden  
☎ 05822 9417-0  
[www.nts-tischlerei.de](http://www.nts-tischlerei.de)

Fa. Liser ist auch auf dem Energiespartag in Suderburg am 10. 9. 2008 vertreten



**Schafe - Schäfer - Schäferhunde**  
**Bundesleistungshüten**  
**05. - 07. September 2008**  
in der **Ellerndorfer Heide**  
Freitag ab 11:00 Uhr • Samstag u. Sonntag ab 09:00 Uhr • 29578 Eimke

**Hüteveranstaltung mit Rahmenprogramm:**

- Schaupflügen
- Schafe scheren
- Oldtimer - Trecker Ausstellung
- Dackelschau
- Vorführung der Diensthunde der Bundeszollverwaltung
- Streichelzoo, Verkaufsstände u.v.m.

**Samstag ab 19:00 Uhr**  
„Großer Schäferball“  
mit Liveband „Schampus“

**Sonntag 09:00 Uhr**  
Feldgottesdienst mit  
Posaunenchor



### PROGRAMM

#### Freitag 05.09.2008:

11:00 Uhr Eintreffen der Hüteteilnehmer, anschl. Begrüßung  
12:00 Uhr Begehung des Geländes, Auslosung und Beginn des Hüten  
ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen  
18:00 Uhr Empfang im Festzelt durch den Bürgermeister der Gemeinde Eimke

#### Samstag 06.09.2008:

08:00 Uhr Beginn des Hüten  
12:00 Uhr Mittagspause  
13:00 Uhr Fortsetzung des Hüten  
Nachmittags Vorführung im Schaupflügen und Schafe scheren  
ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen  
ab 19:00 Uhr Schäferball mit Liveband „Schampus“

#### Sonntag 07.09.2008:

09:00 Uhr Feldgottesdienst mit Posaunenchor  
10:00 Uhr Fortsetzung des Hüten  
Vormittags Dackelschau  
12:00 Uhr Mittagspause  
13:00 Uhr Fortsetzung des Hüten  
ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen  
Nachmittags Vorführung von Diensthunden der Bundeszollverwaltung  
ca. 16:30 Uhr Siegerehrung

#### Rahmenprogramm von Freitag bis Sonntag:

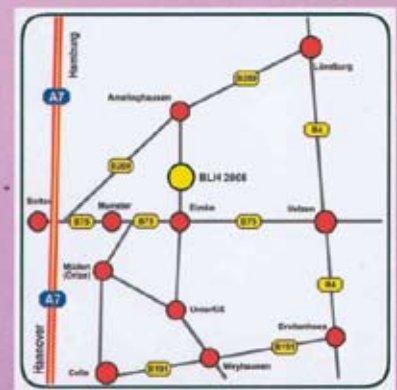
- Oldtimer - Trecker Ausstellung
- Verschiedene Verkaufsstände
- Streichelzoo
- Ausstellung „Heidschnucken in der Lüneburger Heide“
- u.v.m.

#### Anreise:

**Von der A7:**  
Abfahrt Soltau Ost, B 71 Richtung  
Munster/Uelzen, in Eimke links  
abbiegen.

**Aus Richtung Uelzen:**  
B 71 Richtung Munster/Soltau  
in Eimke rechts abbiegen.

Ausschilderung beachten!



Info's: SV Ortsgruppe Lintzel  
Norbert Lundschie  
Tel.: (05829) 12 83  
oder im Internet unter [www.blh2008.de](http://www.blh2008.de)

# +++ Informationen aus der Verwaltung +++



## Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

### Lärmbelästigung in Bereichen mit Altglascontainern

Suderburg. So sinnvoll das Sammeln von Altglas mittels entsprechender Container auch ist – immer wieder führt das Einwerfen von Flaschen aber auch zu einer Belästigung der Anwohner, weil die allgemeinen Ruhezeiten (13.00 – 15.00 Uhr / 19.00 – 07.00 Uhr) nicht eingehalten werden.

Bitte bedenken Sie auch, dass an den Containerplätzen keine anderen Müllgegenstände (Kartons, Tüten etc.) zurückbleiben.

Die Samtgemeindeverwaltung

### Kosten der technischen Hilfeleistung durch Freiwilligen Feuerwehren

Suderburg. Den freiwilligen Feuerwehren kommen immer mehr bedeutende Aufgaben zu, die nicht nur dem Bereich des klassischen Brandschutzes zuzuordnen sind. In diesem Zusammenhang muss auf die Einsätze zum Hochwasserschutz an den Elbdeichen oder auch an die zunehmende Zahl der Einsätze zur Rettung und Bergung verletzter Personen bei Verkehrsunfällen hingewiesen werden. Mehr als 75% aller Einsätze entfällt bereits auf diesen Teilbereich. Während die Kommunen für den Brandschutz Finanzmittel aus der Feuerschutzsteuer erhalten, gehen sie für die zunehmenden technischen Hilfeleistungseinsätze jedoch leer aus. Und dies, obwohl gerade dafür hohe Kosten – auch Investitionskosten für Hilfeleistungsfahrzeuge mit Rettungsschere etc. – entstehen. Aus diesem Grunde ist ein Umdenken bei der Finanzierung dieser Aufgaben unerlässlich. Nach dem „Verursacherprinzip“ ist beispielsweise an laufende Zuweisungen aus der Kraftfahrzeugsteuer, den Einnahmen der Deutschen Bahn AG oder den Mauteinnahmen, deren Erhöhung gerade diskutiert wird, zu denken. Die Verwaltung der Samtgemeinde Suderburg fordert die Politik auf, sich dieses wirklich dringenden Finanzierungsproblems angesichts der Diskussionen um eine Mauterhöhung jetzt anzunehmen.

Der Samtgemeindebürgermeister



Neues Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20/16 der FF Suderburg

### Trotz besserer Konjunktur weiterhin angespannte finanzielle Lage in den Gemeinden

Suderburg. Nach verschiedenen Berichten in den Medien hat die anziehende Konjunktur in der Bundesrepublik Deutschland unter an-

derem zu kräftigen Steuermehreinnahmen bei den Gemeinden und damit zu einer deutlich verbesserten Finanzlage aller Gemeinden geführt. Diese Meldungen treffen für den Bereich der Samtgemeinde Suderburg eindeutig nicht zu.

Tatsache ist nämlich, dass strukturschwache Regionen von einer anziehenden Konjunktur kaum profitieren. Anders verhält es sich in Städten und Gemeinden in strukturstarken Gebieten. Während einige dieser Kommunen bereits aufgelaufene Schulden tilgen und wieder verstärkt investieren, haben strukturschwache Kommunen diese Möglichkeit noch immer nicht. In diesen Kommunen ist die Summe der Kassenkredite (Kontokorrentkredite) bundesweit auf die Rekordmarke von 28,4 Mio. EUR angestiegen. Es darf auch nicht übersehen werden, dass finanzschwache Kommunen von den Aufsichtsbehörden geradezu aufgefordert werden, ihre Ausgaben weiter zu verringern und Schulden abzubauen. Folglich werden von diesen Kommunen Investitionen so lange wie möglich zurückgestellt, was auch zu einer geringeren Wirtschaftsentwicklung in Niedersachsen führt.

Aus Sicht der Samtgemeinde Suderburg hätte hier das Land Niedersachsen durch einen entsprechend verbesserten Finanzausgleich noch stärker eingreifen müssen, damit auch die ohnehin schon strukturschwachen Städten und Gemeinden notwendige Investitionen in den Bereichen der Feuerwehren, Schulen, Kindertagesstätten und Abwasserbeseitigung durchführen können.

Der Samtgemeindebürgermeister

### Ab 01.09.2008 neue Rathaus- Öffnungszeiten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
lieber Rathausbesucher,

aus organisatorischen Gründen müssen wir die Öffnungszeiten für das Suderburger Rathaus leider etwas verändern:

Montag 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen !

Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Sie können unsere Beschäftigten allerdings grundsätzlich auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Neu! - Neu! - Neu!

### Suderburger Eigenheimzulage im "Baugebiet Tannrähmsblick"

Baugrundstücke in ruhiger, aber zentraler Lage

! Kaufpreissenkung und Familienförderung !

außerdem noch 2 günstige Restgrundstücke im Baugebiet „Westlich der Bahnhofstraße I“



.. Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern  
Rathaus Suderburg  
Herr Lilje  
Tel.: 05826/980-15  
mail : r.lilje@suderburg.de  
www.suderburg.de/bauen



## Suderburger Fachausschusses für Wirtschaft, Kultur und Umwelt „on tour“

Hösseringen. Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Umwelt der Gemeinde Suderburg bereiste am 22.07.2008 einige touristische Infrastruktureinrichtungen in der Gemarkung Hösseringen. So verschaffte sich der Ausschuss unter Vorsitz des Ratsmitgliedes Helmut Gerken zunächst einen Überblick über die geplante Errichtung eines neuen Eingangsgebäudes am Landwirtschaftsmuseum Hösseringen. Wenn auch die erhoffte Förderung des Vorhabens abgelehnt wurde, so sieht Museumsleiter Dr. Horst Löbert dennoch Chancen, das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt zu verwirklichen.

Weiterhin wird der Zustand des Waldgeschichtspfades Schooten „unter die Lupe“ genommen. Während die Beschilderung grundsätzlich in einem guten Zustand vorgefunden wurde, weist der Weg selber einige Zustandsmängel auf, die aus Kostengründen von der Verwaltung mit eigenen Kräften und Mitteln zunächst provisorisch beseitigt wurden. Die Radwege am Sprakenseler Weg sowie von Räber nach Dreilingen waren die nächsten Stationen des Ausschusses. Auch hier wurden leichte Zustandsmängel festgestellt.

Als gelungen stellten die Ausschussmitglieder die in Eigenleistung durch den Angelsportverein am Hardausee verlegten Rasengittersteine zur Erweiterung des Kiosk- Gästebereiches heraus. Auch der Zustand des Badestrandes wurde als ansprechend angesehen.

### Feierliches Gelöbnis der Rekruten aus Höxter und Holzminden

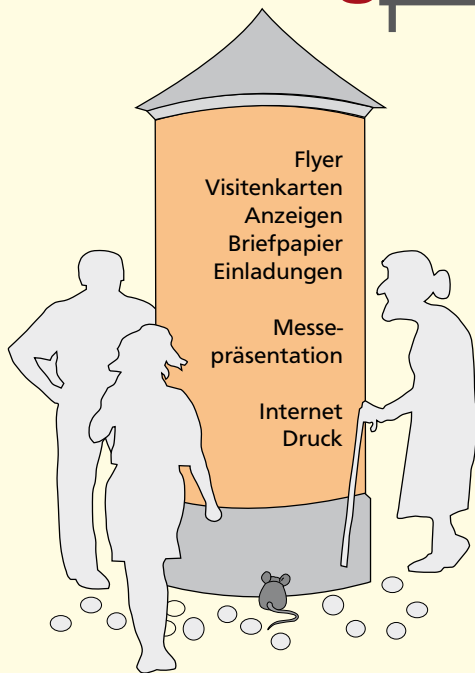
in der Patengemeinde Suderburg ( Lüneburger Heide)

Am 28.August 2008 findet ein gemeinsames Feierliches Gelöbnis der Rekruten aus Höxter und Holzminden statt.

Ca. 180 Rekruten der 6./ ABCAbwBtl 7 und der 6./PzPiBtl 1 werden in der Patengemeinde, der 6. Kompanie aus Höxter, in Suderburg (LK Uelzen, Lüneburger Heide) ihr Gelöbnis ablegen.

Sie leisten gute Arbeit. Wir machen Sie bekannt.

## Werbung | Satz .



Zur Ilmenau 5b  
21406 Melbeck  
Tel. 0 41 34/91 03 51

Mühlenstr. 12  
29556 Suderburg  
Tel. 0 58 26/83 57

# Oktoberfest

**12. BIS 14. SEPTEMBER**  
**SUDERBURG MARKTPLATZ**

Die schönsten  
Dirndl und  
Krachledernen  
werden prämiert!

**DIE ORIGINAL  
KLEINE  
DORFMUSIK  
LIVE**

- WIESN-STIMMUNG GARANTIERT
- BAYERISCHER TRIATHLON
- MODENSCHAU
- STAND UP COMEDY
- MÄNNERBALLETT UVM.



präsentiert von:



ORIGINAL  
BAYERISCHES  
OKTOBERFESTBIER



Weitere Informationen bei: Michael Luther Restaurant Steinzeit • Bahnhofstraße 79 • 29556 Suderburg • Tel. 0171-325 1703

## Kurzfristig verschoben

Die Ferien sind vorbei, und nun heißt es wieder ab in die Halle! Sport im VfL!

2 Ausnahmen gibt es dabei: Das „Body-Shapen“ (immer Donnerstags von 20.00 -21.30 Uhr) startet erst wieder ab dem 04.09

Und das Kinderbadmintontraining fängt erst am Mittwoch, den 17. September wieder an. Dann findet es natürlich immer mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 18 Uhr statt. Weitere Infos erwünscht?

Dann schickt eine Mail an: [badminton@vfl-suderburg.de](mailto:badminton@vfl-suderburg.de).

Ansonsten bleibt alles wie gehabt! Den Hallenplan und das gesamte Angebot gibt's unter [www.vfl-suderburg.de](http://www.vfl-suderburg.de).

Der VfL Suderburg wünscht allen Aktiven viel Spaß nach der langen Sommerpause!

### Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der

**28.9.2008**

Erscheinung ab 2. 10.2008

**ambulante Senioren- und Krankenpflege**  
Birgit Ohrenschaal-Reinhardt  
05826 • 94 34

das Pfliegeteam

- kostenlose Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorkranken
- ärztlich verordnete Behandlungen
- Hausnotrufsysteme

Ihre Ansprechpartnerin:  
Angelika Hoff

Bahnhofstr. 48  
29556 Suderburg

[www.pfliegeteam-uelzen.de](http://www.pfliegeteam-uelzen.de)

Einladung zum 1.

# Energiespartag

## Suderburg

10. September 2008

14.00 bis 20.00 Uhr

im großen Messezelt  
auf dem Marktplatz mit  
Fachvorträgen von  
Experten und Ausstel-  
lern aus der Region.



Wir sind dabei und freuen uns  
auf gute Gespräche mit Ihnen:

- Bau + Energiekonzepte Escoufflaire
- Bausch Jan Dachdeckermeister
- Detlef Gade  
Elektro-Gas-Wasser-Heizung
- Elektroservice-Gaede
- Groß Design
- Elektro-Ginkowski
- Elektro Ripke
- Liser - Heizung-Sanitär-Solar
- Lange - Ökologische Haustechnik
- Lüder Architekturbüro
- Maurermeister Christian Luck
- Malerteam Suderburg GmbH
- Münster Walter / Sest Wolfram
- NTS Tischlerei Linden GmbH
- ÖkoFEN
- Samtgemeinde Suderburg
- Schenk GmbH
- Schwarzbürg Kachelofen- und  
Luftheizungsbauermeister
- Sparkasse  
Uelzen-Lüchow-Dannenberg
- Stiebel Eltron
- SVO Energie GmbH
- Volksbank Uelzen-Salzwedel eG

*Sparen Sie Energie - wir wissen wie!*



*... ran an die hohen Kosten und  
runter mit dem Energieverbrauch...*

Haben Sie Fragen und Informationsbedarf rund um die Energieversorgung oder zu effektiven Energiesparmaßnahmen? Denken Sie über eine Modernisierung Ihrer Anlagen, oder einem Neubau eines Niedrigenergiehauses und der passenden Finanzierung nach? Möchten Sie Informationen über Solarwärme oder Biomasse (Holz + Pellets) erhalten? Oder möchten Sie einfach nur Strom, Gas oder Wasser sparen?

Beim Energiespartag in Suderburg haben Firmen aus der Region clevere Lösungen und nützliche Tipps zu energiesparenden Bau- und Haustechnikmaßnahmen im Bereich Haus-/Wohnungsbau, Sanierung und Renovierung. Sie erhalten umfassende Beratung für den Einsatz alternativer Energieanwendungen wie Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sowie den seit 01.07.2008 zur Pflicht gewordene Energieausweis für beheizte Gebäude. Auch zur Finanzierung, Bauplanung und zu interessanten Fördermöglichkeiten geben Ihnen Fachleute Tipps und Anregungen.

Am Mittwoch, 10.09.2008 von 14.00 - 20.00 Uhr stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner und Experten mit Fachvorträgen vor Ort beratend zur Seite.

**Nähere Informationen zur Energiesparmesse  
erhalten Sie unter 0 58 26 - 74 40.**



# Aktuelles aus dem Museumsdorf Hösseringen

Sonntag, 21. September 10.00 bis 17.00 Uhr

## „Textiles – modern und historisch“

Reizvolle Stoffe, festliche Kleider und extravagante Hüte, die auch die griechische Göttin Athene, die Beschützerin der Spinner und Weber, gekleidet hätten, werden in den historischen Häusern gezeigt. Ob Blaudruck oder Seidenschal, die meisten Textilien können erworben werden, teilweise wird auch ihre Herstellung vorgeführt. So besteht z.B. die Möglichkeit, einer Bandweberin auf die Finger zu sehen und gleichzeitig die Entwicklungsgeschichte dieser Form der häuslichen Weberei sachkundig vermittelt zu bekommen. Eine Arbeitsgemeinschaft von Klöpplerinnen zeigt die Vielfalt der Klöppelmuster, weist in die Arbeitstechniken ein und berät. Unter anderem wird gezeigt, wie „Margarethen- und Occispitzen“ entstehen.

Unter einem Sonnensegel, welches ebenfalls handwerklich gefertigt ist, präsentiert die Arbeitsgruppe Flachs und Leinen

die Aufbereitung der getrockneten Pflanzenstängel bis zum fertigen Garn. Weberinnen zeigen, dass sich abweichend von der traditionellen Verarbeitung reinen Flachsgarnes durch die Zugabe weiterer Fasern und unerwarteter Zutaten ausdrucksstarke Gewebe herstellen lassen.

Feine Stickereien in unterschiedlichen historischen Techniken, mit großer Mühe gefertigt, werden z.B. als noble Tischdekorationen angeboten. Schmuck, Spielzeuge, Taschen und Kleidungsstücke sind phantasievoll aus farbigem Filz in Form gebracht.

Wie und mit welchen Farben sich Wolle färben lässt, ist vor der Blauen Scheune zu sehen, in der auch die ständige Ausstellung zur Flachsverarbeitung zu sehen ist.

Auch Kinder kommen auf ihre Kosten, sie können Schafwolle aufbereiten und mit der Handspindel eigene Fäden spinnen.



Kinder können das Klöppeln ausprobieren.

Foto: privat

Sonntag, 5. Oktober 2008, 13.00 - 17.00 Uhr

## Erntedank im Museumsdorf

Dazu laden Sie die Kreislandjugend Uelzen und das Museumsdorf Hösseringen herzlich ein.

Um 14 Uhr beginnt der Erntedankgottesdienst, der je nach Witterung am oder im Brümmerhof stattfindet.

Vor und nach dem Gottesdienst werden an verschiedenen Stellen im Museum alte landwirtschaftliche Arbeitstechniken vor-

geführt. Im Brümmerhof wird Getreide mit dem Dreschflegel ausgedroschen und am Spinnrad Garn gesponnen. Auf dem Hof Linden treibt die Dampflokomobile von 1913 eine Dreschmaschine an. Mit Göpelantrieb wird Stroh zum Verfüttern gehäckselt und an der Schmiede bekommen die Pferde neue Hufeisen. In der Sägerei werden Baumstämme zu Brettern und Balken gesägt.

Die Kinder können Kartoffeln roden und sammeln und diese dann gleich am Lagerfeuer rösten.

Die Landjugendgruppen des Kreises Uelzen bieten Kaffee, Kuchen und Kulinarisches aus der Region an.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung „Marundes Jägerlatein“, die noch bis zum 31. Oktober 2008 im Museumsdorf Hösseringen zu sehen ist, wird auch der Cartoonist Wolf-Rü-

diger Marunde an diesem Tag von 15.00 bis 17.00 Uhr anwesend sein und seine Bücher signieren.



## Dorfmusiker in der Lüneburger Heide zwischen Kaiser Wilhelm und King Elvis

Wir danken unseren Sponsoren:



## Nichts aus der Konserve!



Sonntag,

**14. September 2008**

**11 - 18 Uhr**

**Wanderausstellung &**

**Live-Musik vor Traumkulissen**



**Museumsdorf  
Hösseringen**



Faslam/Würstsuchen, um 1960 in Bokel



Hochzeit in Nettelkamp 50er Jahre

## Dorfmusiker in der Lüneburger Heide - Kapelle Lindloff, Nienwohlde

In früheren Zeiten war die Dorfkapelle fester Bestandteil des ländlichen Feierns. In Suderburg und Umgebung war das die Suderburger Dorfkapelle, die manchmal auch als „Schwarze Raben“ bezeichnet wurde, daneben gab es aber auch noch eine weitere Kapelle, die mitunter in unserer Region auftrat. Dabei handelte es sich um die Kapelle Lindloff aus Nienwohlde.

Ein Unterschied zwischen den Kapellen bestand darin, dass Albert Lindloff sämtliche Gruppenmitglieder zunächst selbst ausgebildet hatte. Er nahm, einer „Stadtpeife“ ähnlich, Jugendliche als Musikerschüler in seinem Haushalt auf, die dafür in seiner Kapelle musizierten. Albert Lindloff nannte sich Musikmeister, obwohl er ursprünglich eine Ausbildung als Gärtner durchlaufen hatte. Er war 1866 in Nienwohlde geboren worden, sein Vater war dort Lehrer und hatte im Ort ein Haus gebaut. Der Vater hatte wohl auch die musikalische Ausbildung des Sohnes vorgenommen oder zumindest gefördert. Albert Lindloff lernte Klavier, Trompete und Geige. Eine berufliche Ausbildung erhielt er dann im erwähnten Gärtnerberuf, die Familie hatte außerdem noch ein wenig Landwirtschaft, und Albert Lindloff betätigte sich auch als Imker.

Albert Lindloff ergriff also die Gelegenheit, seine musikalischen Fähigkeiten beruflich zu nutzen, indem er eine Lehrlingskapelle gründete. Dies war ihm aufgrund der unklaren rechtlichen Lage im Bereich der Musikerschüler zunächst ohne weiteres möglich, allerdings betrieb er weiterhin Landwirtschaft, seine Lehrlinge mussten auch hier mitarbeiten, womit er eine zusätzliche wirtschaftliche Absicherung besaß.

Wann Albert Lindloff beschloss eine Kapelle zu gründen, ist nicht mehr ganz eindeutig, aber wahrscheinlich zu dem Zeitpunkt, als sich die Frage des beruflichen Werdeganges des eigenen Sohnes Albert (geb. 1897) stellte. 1935, als er Auskunft über seine berufliche Tätigkeit zu erteilen hatte, gab er zumindest an, dass er seit 25 Jahren Jugendliche zu Musikern ausbilden würde. Er bildete zunächst seinen Sohn und seinen Neffen

Otto Thiemann aus, andere Jugendliche aus der Umgebung kamen noch hinzu. Sohn Albert erlernte beispielsweise Geige, Trompete, Cello und ein wenig Klavier. Wie in anderen Musikschulen üblich, mussten die Lehrlinge eine circa dreijährige Ausbildung durchlaufen. Sie wohnten in dieser Zeit bei Lindloffs in Kost und Logis, mussten im Haushalt und in der Landwirtschaft mithelfen und erlernten ihre Instrumente, die sie zunächst vom Lehrherrn geliehen bekamen. Im Gegenzug für ihre Mithilfe brauchten die Eltern der Auszubildenden kein Lehrgeld zu zahlen. Das Ausbildungsverhältnis bezeichnete man „schlicht um schlicht“. Sowie sie dazu in der Lage waren, spielten sie in der Kapelle mit. Die Lehrlinge mussten täglich vormittags und nachmittags in einem dafür vorgesehenen Raum üben. Der Unterricht wurde allein von Herrn Lindloff vorgenommen.

Nach ihrer Ausbildung gingen die Jugendlichen in ihre Heimatorte zurück und standen dann bedarfsweise der Kapelle zur Verfügung. Als ausgebildete Musiker wurden sie nun von Albert Lindloff bezahlt, während der Lehrling unbezahlt spielte und der Lehrherr die Gage bekam. Vermutlich alle diese Musiker arbeiteten dann nebenerwerblich als Musiker und in der Woche vorwiegend als Land- und Waldarbeiter. Ob diese Berufsplanung bei den Musikern von Anfang bestanden hatte, ist natürlich ungewiss. Der Vorteil dieser Ausbildung war zunächst einmal, dass sie für die Eltern günstig war. Möglicherweise träumte der eine oder andere der Musiker von einer Berufskarriere als Militärmusiker, die dann aufgrund des Ausganges des Ersten Weltkrieges und der damit verbundenen Einsparung von Stellen nicht mehr zu realisieren war. Für Albert Lindloff hatte sich nach Auskunft seiner Tochter die Möglichkeit geboten, und er war zwischenzeitlich als Militärmusiker tätig. Aber abgesehen davon, dass nicht alle diese Chancen bekamen, war das Ausüben mehrerer Berufe nebeneinander nicht ungewöhnlich, häufig bitter nötig, und in Bereichen der Landwirtschaft gab es noch ausreichend Arbeitskräftebedarf.

Ansonsten hatte Kapelle Lindloff, so wurde sie genannt, viel zu musizieren in Nienwohlde und Umgebung. Man spielte in den umliegenden Dörfern wie Stadensen, Wrestedt, Nettelkamp, Hagen, Bokel, aber auch bis in die Altmark hinein, und auch in Hösseringen und Holxen. Von unbestreitbarem Vorteil war das „Hausrecht“ der Umgebung; man war eingebunden in dem sozialen Kontext des Dorfes, auf diese Art und Weise konnte missliebige Konkurrenz meist im Vorfeld umgangen werden. So berichtet ein Zeitzeuge, dass er in den fünfziger Jahren im Vorstand des Sportvereins tätig gewesen sei, und um einmal „frischen Wind“ in eine Veranstaltung hereinbringen zu wollen, die Kapelle Müller aus Bodenteich engagiert habe. Das habe Ärger gegeben und sei nicht wieder vorgekommen! So hatte die Kapelle gewissermaßen eine Monopolstellung auf den Festlichkeiten, Hochzeiten und Beerdigungen. Man fuhr mit dem Fahrrad in die jeweiligen Ortschaften, Albert Lindloff junior hatte dann nach dem Krieg ein Motorrad und zuletzt auch ein Auto.

Die Tanzgewohnheiten und Zahlungsgebräuche waren in der Art, wie sie auch in Suderburg bekannt waren. Es gab Polonaise und Tanzband, das Tanzgeld war bei den Festlichkeiten nicht immer gleich, sondern variierte bei den unterschiedlichen Anlässen. Neben den vielen privaten Feiern und Vereinsaktivitäten, gab es regionale Besonderheiten, die mit viel Musik begangen wurden. Beispielsweise begleitete die Kapelle Lindloff regelmäßig die Faslamsumzüge und Schnorrertouren, die in Nienwohlde und Umgebung traditionell gefeiert und dem Winter auf diese Art und Weise der Garaus gemacht werden sollte. Auch Bunte Tänze wurden in der Nienwohlder Gegend noch gewünscht.

Die Zeit des Nationalsozialismus brachte auch für die Kapelle Lindloff einiges an Veränderungen mit sich. Man hatte nun häufiger für offizielle Parteiveranstaltungen zu spielen, während die privaten Festlichkeiten allerdings mit Beginn des Krieges abnahmen. Im Verlauf des Krieges wurden die Musiker zune-

hend zum Militärdienst eingezogen und die Kapelle fiel langsam auseinander. Als die Briten letztlich 1945 Nienwohlde besetzten, spielten sie mit Lindloffs Instrumenten, auf dem Misthaufen im Hof, ein Ständchen. Die Instrumente ließen sie hinterher unbeschädigt zurück. Der alte Lindloff musizierte bis in sein 81. Lebensjahr. Nach dem Krieg nahm er noch einen Lehrling an, der ihm allerdings „stiften“ ging, die an ihn ausgeliehene Trompete holte sich Albert Lindloff noch zurück, erkrankte kurze Zeit später und starb im November 1947. Seine Kapelle spielte ihm zu Ehren auf seiner Beerdigung.

Albert Lindloff junior baute die Kapelle nach dem Krieg mit den zurückkehrenden Musikern wieder auf. Gleichzeitig wurde auch die Landwirtschaft vergrößert, die Imkerei allerdings nach einiger Zeit aufgegeben. Im Gegensatz zu seinem Vater bildete er aber keine Musiker mehr aus, sondern ergänzte seine Stammkapelle mit anderen Musikern, die gerade Zeit zum Mitspielen hatten. Nach dem Krieg war für die Musiker viel zu tun, es wurde eigentlich jedes Wochenende irgendwo eine Tanzveranstaltung angeboten. Allerdings wurde es zunehmend schwieriger für Herrn Lindloff, seine Leute zusammen zu trommeln, die Alten waren langsam nicht mehr dabei und die Jüngeren konnten sich nicht mehr so ohne weiteres frei machen. Da durch den vergrößerten landwirtschaftlichen Betrieb auch immer weniger Zeit blieb, stellte Albert Lindloff die Kapelle in den sechziger Jahren ein.



Hochzeit Schenk, Hüners 1955



# 20 Jahre GIMO Mode & Textil

Vor 20 Jahren am 1. September 1988 eröffneten Gisela Baum und Monika Brummelhop das Textilgeschäft GIMO an der Bahnhofstraße 76 in Suderburg. Zum umfangreichen Sortiment gehören Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Nachtwäsche, Strümpfe, Accessoires und Kurzwaren. Durch aktuelle Mode und einem guten Preis-Leistungsverhältnis konnte sich das Geschäft schnell etablieren.

Nachdem Frau Monika Brummelhop 2002 aus dem Geschäft ausschied, führte Frau Gisela Baum es allein weiter. Im Oktober 2006 zog GIMO Mode & Textil in das Einkaufszentrum an der Bahnhofstraße 48. In den neuen Verkaufsräumen wird Ihnen auf 150 Quadratmetern ein breit gefächertes Sortiment angeboten. Jeder kann sich hier in gemütlicher Atmosphäre in Ruhe umsehen. Die erfahrenen Mitarbeiterinnen Frau Marion Hoppe und Frau Dagmar Dammann stehen den Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite. In den ausgewählten Kollektionen finden sie immer

etwas für seinen Geschmack. GIMO führt auch Übergrößen und nicht vorrätige Ware kann umgehend besorgt werden. Auch eine kleine Auswahl an Schuhen von Quick-Schuh in Uelzen und eine umfangreiche Kollektion an Sport- und Fußballschuhen von der Firma Lotto-Sport finden Sie bei GIMO. Auf Wunsch kommt Frau Gisela Baum auch gerne mit einer Auswahl zu Ihnen nach Hause. Kleine Änderungs- oder Reparaturarbeiten übernehmen die Schneiderinnen Frau Gretel Klopptek und Frau Hannelore Gerth. GIMO ist auch Annahmestelle für die Wäscherei Bokelmann und der Reinigung Ebel und auch Ihre Schuhe oder Ledersachen können Sie zur Reparatur abgeben. Herr Albrecht aus Wieren erledigt die Aufträge schnell und fachgerecht, auch Sattlerarbeiten.

In der Woche vom 1. bis zum 6. 9. 2008 feiert GIMO mit seinen Kunden Geburtstag. Viele Sonderangebote erwarten Sie. Der Ausklang der Woche wird am Sonntag ab 10.00 Uhr mit Federweißen und Zwiebelkuchen gefeiert. Höhepunkt wird die Modenschau am 13. September

2008 im Oktoberfestzelt auf dem Marktplatz um ca. 14.30 Uhr sein. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. September bei GIMO und im Restaurant Steinzeit.

Gisela Baum und Ihr Team freuen sich auf diese Woche und darauf Sie als Kunde begrüßen zu können.



# GIMO

**GISELA BAUM**

**MODE & TEXTIL**

*Suderburg · Bahnhofstraße 48*

## 20 Jahre GIMO-Mode & Textil in Suderburg

**Feiern Sie mit uns vom 1. bis 6. 9. 2008  
eine Woche lang 20 % auf Oberbekleidung  
und viele, viele Geburtstags-Angebote**

**Montag, 1. 9. 2008**

ein Glas Sekt für unsere Kunden

**Mittwoch, 3. 9. 2008**

Hosen für Damen und Herren zum ½ Preis

**Donnerstag, 4. 9. 2008**

Pullover und Strickjacken  
für Damen und Herren zum ½ Preis

**Freitag, 5. 9. 2008**

Kindertag, Oberbekleidung 30 %  
und  
Kinder-Glücksrad 3x drehen 1,- €

**Samstag, 6. 9. 2008, ab 10 Uhr**

Ausklang der Geburtstagswoche  
mit Federweißen und Zwiebelkuchen



## Radtour der Sport Jongleure 2008

In Bargfeld begrüßte der 1. Vorsitzende Wilhelm Johannes 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerradtour 2008. Manfred Wehran erläuterte die Fahrt zum Start der Radtour. Sie führte zunächst mit dem Auto über Suderburg, Stadensen und Bokel in toller landschaftlicher Umgebung nach Lüder. Im schönen Lüder, dem Dorf der 100 Eichen, wurden die Fahrräder bestiegen und Kinder, Eltern und Großeltern radelten gemein-

sam los, fuhren auf einsamen Wirtschaftswegen in herrlicher Landschaft bei bestem Wetter nach Süden. Gegen 11.30 Uhr war zur Überraschung aller das Ziel Otterzentrum in Hankensbüttel erreicht. Iltis, Otterhund, Baumrarder, Otter, Dachs, Hermelin und Steinmarder mit Marderberatung konnten während der Fütterungszeiten beobachtet werden. Die Tierpfleger erklärten alles Wissenswerte über die Tiere und beantworteten alle Fragen.

Anschließend hatten alle „Kaffeedurst“ und stärkten sich mit Kuchen und Getränken, bevor die Rückfahrt angetreten wurde. Dabei stand auch noch ein Besuch des Aussichtsturms im Schweimker Moor auf dem Programm.

Ein langer aber schöner und kurzweiliger Familien-Sonntag endete mit vielen Gesprächen auf dem Bargfelder Dorfplatz bei Salatbuffet und Bratwurst.

## „Schnitzelwanderung“ mit dem VfL Suderburg

Zum 3. Mal am  
07. 09. 08

Dabei geht es nicht darum, wie man fast vermuten mag, bestimmte Aufgaben zu lösen, sondern nach einer Strecke von Rund 10 km gibt es im Gasthaus Müller „Spiller“ in Suderburg ein abschließendes großes Schnitzessen. Wandern macht eben hungrig.

Gestartet wird das ganze auf dem Parkplatz der Firma „Valenzi“ (Industriestraße) um 13.30 Uhr. Kaffee und Kuchen gibt es unterwegs in idyllischer Lage natürlich auch.

Diese Einladung richtet sich natürlich an alle Wanderlustigen, nicht nur an VfL Mitglieder.

Anmeldungen zum Essen (bis 30.08.) und weitere Auskünfte bei Gerhard Bühring, Tel. 05826/1315.

## Raus aus dem Laufstall, rein in die Turnhalle!

Kann Ihr Kind schon krabbeln? Sogar laufen? Dann ab in die Halle zum Toben und spielen, turnen und erkunden. Die Kleinsten sind bei den „VfL Krabblern“ die Größten und entdecken zusammen mit Mama, Papa, Onkel

oder Tante (...) die Geheimnisse der Suderburger Turnhalle.

Ringe, Bälle, Matten, Kästen... unzählige Möglichkeiten und Utensilien halten in den unterschiedlichsten Spielen sowohl die Kleinen wie auch die Großen auf

Trab. Langeweile kommt dabei bestimmt nicht auf. Denn alles wird gemeinsam gemacht.

Die neue Gruppe von Krabblern bis 2-jährigen trifft sich immer

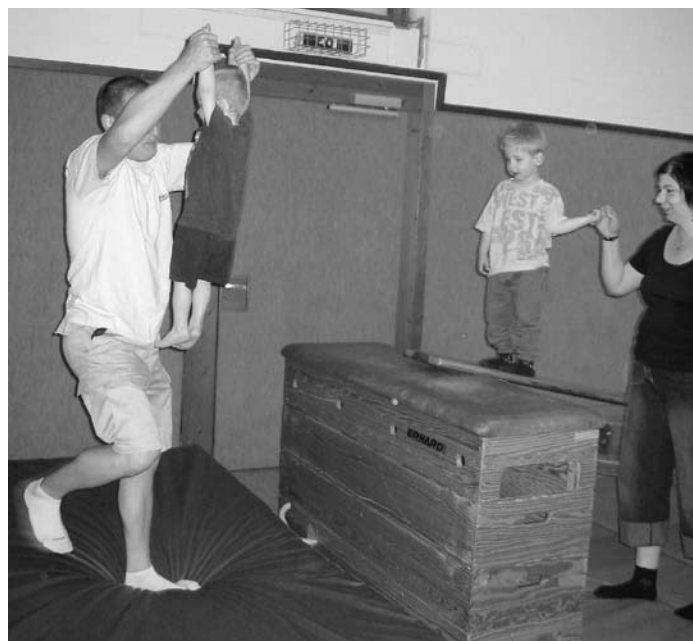
mittwochs von 15.30-16.30 Uhr in der Gymnastikhalle. Weitere Informationen erhalten Sie bei Mady Griem (05826/950540).

**Für Ihren Garten:  
Schreddergut**

**22,- € / m<sup>3</sup>**

**Dieter Finck** · Forstliche Dienstleistungen  
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art  
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt  
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75  
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50



**KLAUTKE**   
Bahnhofstr. 86 · Suderburg

**Partyservice  
Wildverarbeitung  
Hausschlachtungen**

**Bitte rufen Sie an –  
wir beraten Sie gerne  
Telefon (05826) 341**  
(Anrufbeantworter)

**Vermiete in Suderburg** zum  
01.11.2008 oder früher **Nähe Uni**  
komfortable Wohnung. 2 Zi., Kü-  
che, Bad und Abstellraum, ca. 50  
m<sup>2</sup> Whfl., Miete 215,- € + Nbk.  
Garage kann auch gestellt wer-  
den. **Tel. (05808) 1559**

**Azubi sucht günstige**  
1-2-Zi.-Wohnung in Suderburg  
Kontakt über: **Tel. (05826) 9490**

**Verkaufe Heu,  
Heusilage, Grassilage,  
Stroh in Rundballen  
sowie Hafer und Gerste**  
**Tel. 0175/8470098**

**Bargfeld/Gerdau, 2-Zi-Whg.**  
60 m<sup>2</sup>, 1. OG., teilmöbliert, EBK,  
W.-Bad, Terrasse, PKW-Stellplatz,  
**Tel. (05808) 508**

**Termin:  
1. Graulinger Oktoberfest  
27. September 2008**

## Durch das Hardautal Walking und Nordic Walking Tour

Eine ca. eineinhalbstündige  
Tour für Walker und Nordic Walker  
durch das Hardautal ist am  
Dienstag, 9. September ab 16.15  
Uhr geplant. Treffpunkt ist der  
Parkplatz am Hardausee.

Im Auftrag der Heideregion  
Uelzen begleitet der ausgebildete  
Walking und Nordic Walking  
Lehrer des Deutschen Walking  
Instituts (DWI) Thomas Dem-  
lang aus Suderburg die Teilneh-  
mer. Im Anschluss an die Tour  
besteht die Möglichkeit eines  
kleinen Imbisses am Kiosk am  
Hardausee. Dort steht Thomas  
Demlang Interessierten für Fra-  
gen rund um das Walking und  
Nordic Walking zur Verfügung.  
Die Kosten für die Teilnahme  
an der Tour betragen 2,-€. Je-  
der Teilnehmer erhält als kleines  
Geschenk ein funktionelles Wal-  
king-Cap.

Thomas Demlang hofft auf  
viele Walker und Nordic Walker,  
denn in einer großen Gruppe  
macht so eine Tour richtig viel  
Spass.



Die Anfahrt aus Suderburg  
kann übrigens mit dem Entde-  
ckerbus der Linie 2 erfolgen.  
Dieser fährt um 16.04 Uhr am  
Rathaus ab und hält um 16.11  
Uhr am Hardausee. Für die Rück-  
fahrt fährt der Entdeckerbus zwei  
Stunden später ebenfalls durch  
Suderburg und hält um 18.25  
Uhr an der Hauptstraße.

## Danksagungen



29.08.2008

*50 Jahre sind nun vergangen  
seit Ihr zum Altar gegangen.  
Es war nicht immer leicht im Leben  
doch Ihr habt immer gern gegeben.  
Dafür wollen wir Danke sagen  
und wünschen Euch noch an allen Tagen  
Glück, Gesundheit und Zufriedenheit  
Und Gottes Segen alle Zeit.*

*Kalle, Sonja, Pia, Fiana und Janis*

## BUXTEHUDE-PROJEKT

Der Suderburger Remigius-  
Chor lädt ein zum Buxtehude-  
Projekt. In den wöchentlichen  
Proben montags, 18.30 Uhr im  
Pfarrhaus und während eines  
Probenwochenendes 12.-14. Sep-  
tember wird die Kantate »Nichts  
soll uns scheiden von der Lie-  
be Gottes« erarbeitet. Die erste  
Probe nach den Sommerferien  
findet am 25. August statt.

Gemeinsam mit einem  
Streichquartett und Sängern  
aus Veerßen und Kiel wird die  
Kantate am 14. September im  
Suderburger und im Veerßer  
Gottesdienst aufgeführt werden.  
An einer Mitarbeit interessierte  
Sänger erhalten weitere Informa-  
tionen bei Chorleiter Jan Kuku-  
reit, Ruf 0 58 26/958 928.

## Flohmarkt in Suderburg

**Wer möchte mitmachen?**

Am Samstag, den 13.9.2008 soll ab 13.00 Uhr ein Flohmarkt  
für Groß und Klein auf dem Suderburger Marktplatz Im Zuge  
des Oktoberfestes stattfinden.

Anmeldungen bei Michael Luther (05826) 880143 oder Gisela  
Baum (05826) 239. Standgebühr lfm. 2,- € Kinder mit Decken  
frei.

## SENNLER & STEER Tischlerei

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel.: 0 58 26/88 00 25  
Fax: 0 58 26/88 00 26



## Elektro-Ginkowski

Elektromeister

Bahnstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: info@elektro-ginkowski.de  
homepage: www.elektro-ginkowski.de

- Schalt- und Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst



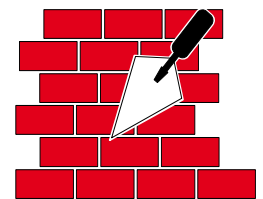
## Maurermeister Christian Luck

**Ausführung von:**

**Anbau, Sanierung**

**Umbau, Verblendung,**

**Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05  
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

**www.maurermeister-luck.de**

# Joachim Grunau

## HEIZUNG SANITÄR

Die Zentralheizung vom Energiespar-Meister



Wir beraten Sie ausführlich über Energiesparende Heizsysteme!

- Öl-Gas-Spezial-Heizungs-Kessel
- Öl-Gas-Brennwert-Technik
- Thermische-Solaranlagen
- Holz-Vergaser-Kesselanlagen
- Wasserführende-Kaminöfen
- Sanierung und Optimierung Ihrer Heizungsanlage
- Bad-Sanierungsarbeiten

29556 Suderburg · Bahnhofstr. 77b  
Telefon (0 58 26) 84 07

www.pflegeteam-uelzen.de

# ESSEN AUF RÄDERN

0581 99 150

keine Vertragsbindung      keine Kündigungsfrist

Jürgen Reinhardt · Ringstr. 28 · 29525 Uelzen

## Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen  
Alle Schulformen

**Mini-Lernkreis**

Info und Anmeldung  
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

**Jetzt auch in Suderburg**

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!



DRK-Pflegedienste im  
Landkreis Uelzen g GmbH

Wir sind für SIE da!

Glauben Sie alles, was geschrieben wird?  
Lassen Sie sich beraten und einen  
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle  
pflegerische Versorgung machen.

Ihr DRK Pflegeteam  
Suderburg /



Zentrale Rufnr.  
0581 / 903232

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge, Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!**  
**Wir beraten Sie gern,**  
**telefonisch oder persönlich,**  
**auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**



### Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH

Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen  
Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064  
Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de  
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de

### Der Allround-Handwerker Hans-Werner Pötsch



- P**arkettleger
- E**inbau von Baufertigteilen
- R**aumausstatter (Maler-, Renovierarbeiten)
- F**liesenleger
- E**xtras auf Anfrage
- K**orkböden
- T**rockenausbau



Barnser Straße 3  
29581 Bohlsen  
Tel. (0 58 08) 98 06 81  
Fax (0 58 08) 98 00 09  
Handy (01 71) 206 10 12

*Diese Arbeiten führe ich für Sie  
sauber und exakt aus.  
Rufen Sie mich an*